



Jahresbericht 2022

Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum

2022

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	5
Workshops.....	7
Weitere Angebote.....	17
Österreichs Wirtschaft im Überblick.....	31
Sonstige Projekte.....	37
Daten & Fakten.....	43
Nachruf Prof. Josef Docekal.....	52





2022: Das GWM im Zeichen des COCO fin

Im Jänner 2022 erfolgt im Auftrag des Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz der Startschuss für das COCO fin. Das COCO fin (Conscious Consumers' finance) ist ein interaktives Workshop-Konzept für Jugendliche ab der 9. Schulstufe und legt den Fokus auf alltagsrelevante Finanzbildung. Das COCO fin fußt auf der Grundidee und dem Erfolg seines „Schwesternprojekts“ COCO lab (Conscious Consumers' laboratory), das im Laufe der letzten 4 Jahre – trotz pandemiebedingter Einschränkungen – weit über 35.000 Schülerinnen und Schüler erreicht.

Im Fokus des COCO fin stehen unsere Finanzen und wie wir mittels Geld-Einnahmen und Geld-Ausgaben unser tägliches Leben gestalten. Aus den zahlreichen positiven Feedbacks und der hohen Buchungslage zeichnet sich schon jetzt ein weiterer großer Erfolg ab.

Verortet ist das COCO fin im ehemaligen „Wirtschaftslehrpfad“ des Stammhauses. Im Zuge des Umbaus wird auch auf die multiple Nutzung des Raums Bedacht genommen. Federführend für die Architektur ist Marie-Therese Harnoncourt-Fuchs von „The next Enterprise Architects“.

Am 24. Oktober 2022 wird das COCO fin von Johannes Rauch, Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumenten-

schutz, und von Korinna Schumann, Vizepräsidentin des ÖGB und GWM-Kuratoriumsvorsitzende, feierlich eröffnet.

Post Corona werden unsere etablierten Outreach-Angebote für Schulen in ganz Österreich erfolgreich weitergeführt. Darüber hinaus verwirklichen wir erstmals ein INTERREG-Projekt mit Museen in Tschechien und der Universität Salzburg (S.38) und setzen das ambitionierte Projekt „ISOTYPE reloaded“, das auf die Wurzeln des GWM zurückgreift und die Transformation ins heute zum Ziel hat, fort.

An dieser Stelle bedanken wir uns speziell bei all unseren Förder:innen, Kooperationspartner:innen und Sponsor:innen, ohne deren finanzielle Unterstützung unsere Bildungsarbeit nicht möglich wäre. Besonderen Dank gilt auch unseren Mitarbeiter:innen und allen die dazu beigetragen haben die Idee und Vision des GWM weiterzuentwickeln und weiterzutragen.

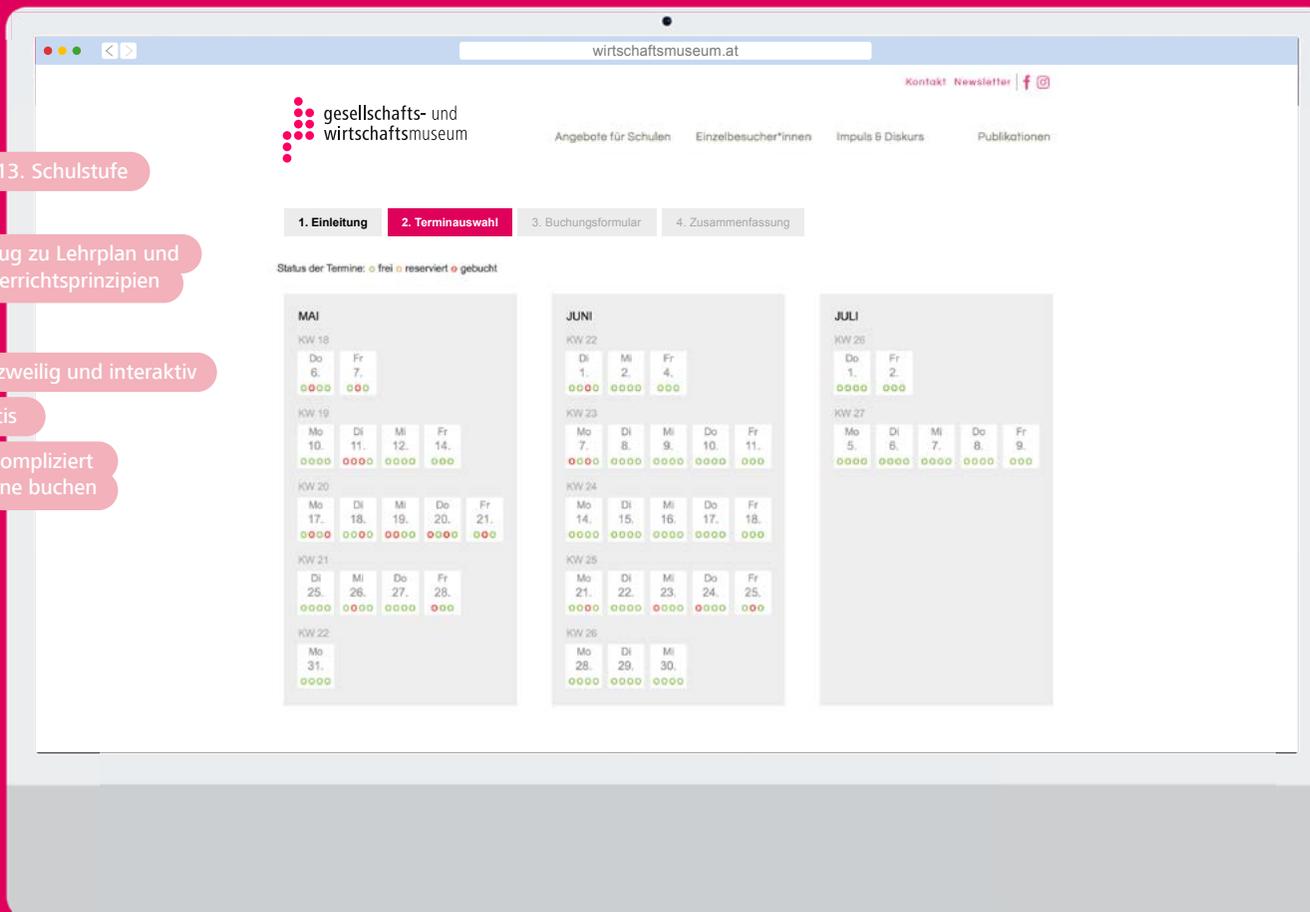
Wir wünschen viel Freude beim Lesen des Jahresberichts 2022 des Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums.



Mag. Harald Lindenhofer
Geschäftsführung



Andreas Lehner
Geschäftsführung



5.–13. Schulstufe

Bezug zu Lehrplan und Unterrichtsprinzipien

kurzweilig und interaktiv

gratis

unkompliziert online buchen

Workshops

an Schulen in ganz Österreich,
online und im Stammhaus



Prinzipien der Demokratie und die Geschichte des Parlamentarismus

Im Rahmen dieses Schulinformationsprojektes erhalten die Schüler:innen Einblicke in die Geschichte des österreichischen Parlamentarismus. Die Jugendlichen simulieren unter anderem im Workshop eine Sitzung des Nationalrates. Dabei können sie auf sehr anschauliche Weise den Weg eines Gesetzes nachvollziehen. Anhand des anschaulichen Informationsmaterials gibt die / der Moderator:in erklärende Impulse und steht für eine offene Diskussion zur Verfügung.

Gefördert von:



Biografien behandeln das Verhalten im Nationalsozialismus

Wie wurde der Holocaust möglich? Durch monströse Täter:innen und machtlose Zuschauer:innen? Hier fordern Schüler:innen ihre eigenen Annahmen dazu heraus. Sie entdecken, wie gewöhnliche Menschen sich am Massenmord beteiligt haben und beteiligt wurden, oder – in weit weniger Fällen – den Verfolgten geholfen haben. Sowohl individuelle Beweggründe als auch eine vielfältige gesellschaftliche Dynamik und Mitwirkung werden dadurch sichtbar.

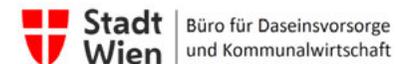
Gefördert von:



Die Bedeutung der kommunalen Daseinsvorsorge und ihre Potenziale

In Wien leben ungefähr zwei Millionen Menschen. Sauberes Wasser, gesicherte Energieversorgung, moderne Öffis, hochwertige medizinische Versorgung, breites Bildungsangebot, verlässliche Müllabfuhr Das scheint für uns selbstverständlich zu sein. Was aber steckt dahinter? Welche Lösungen gibt es für Herausforderungen wie die Klimaveränderung und die digitale Transformation? Wie kann die „Smart City“ der Zukunft aussehen?

Gefördert von:





Umfassende Finanzbildung auf elektronischer Plattform

MoneyMatters ist ein Blended Learning Angebot (Workshop und Lernplattform) für Schüler*innen ab der 8. Schulstufe. Mit MoneyMatters erfahren Schüler*innen jugendgerecht und interaktiv alles über Wirtschaft, Geld, Finanzplanung und nachhaltigen Konsum. Das Angebot ermöglicht es jungen Menschen, eigenständig, informiert, reflektiert und durchaus kritisch am Wirtschaftsleben teilzunehmen.

Gefördert von:



Funktionen des Geldes, Preisstabilität und Finanzmarktstabilität

Im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Oesterreichischen Nationalbank wurde dieser Workshop entwickelt. Untergliedert in die drei Hauptbereiche „Preisstabilität“, „Finanzmarktstabilität“, „Zahlungsmittel und Zahlungsverkehr“ werden die Aufgaben der OeNB dargestellt. Den Schüler*innen werden geldpolitisches Wissen und Zusammenhänge sowie Fachbegriffe vermittelt, um sie in ihrer Rolle als mündige und kritisch-reflektierte Bürger:innen zu stärken.

Gefördert von:



Ein kompakter Überblick über das Sozialversicherungssystem in Österreich

Wer schon einmal einen Unfall hatte, mit der Rettung ins nächste Krankenhaus gebracht und medizinisch versorgt wurde, ohne tief in die Geldbörse greifen zu müssen, konnte am eigenen Leib erfahren, wie gut die Soziale Sicherheit in Österreich funktioniert. Die Schüler:innen erfahren Daten und Fakten und lernen die hohe Qualität der Versorgung, welche sich in der Zufriedenheit der Bevölkerung widerspiegelt, wertzuschätzen.

Gefördert von:

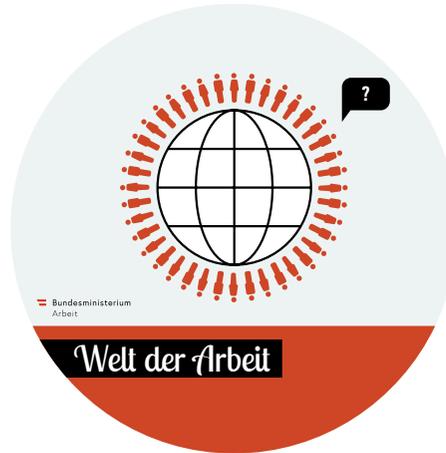




**Die vielfältigen Aufgaben
des primären Sektors
in unserer Gesellschaft**

Der bewusstseinsbildende Charakter des Workshops ist durch die enge Verknüpfung der Themen Ernährung, Klima und Umwelt mit dem eigenen Konsumverhalten gegeben. Das Format kann somit individuell an das Alter und Interesse der Schüler:innen angepasst werden. Nicht nur der Strukturwandel in der Landwirtschaft, sondern auch aktuelle forstwirtschaftliche Themen, wie der Borkenkäferbefall und das Eschensterben, werden behandelt.

Gefördert von:



**Die Herausforderungen
der Arbeitswelt für zukünftige Arbeit-
nehmer und -geber:innen**

Das Schulinfoprojekt „Welt der Arbeit“ zielt darauf ab, Schüler:innen auf die Herausforderungen der Arbeitswelt vorzubereiten und sie über ihre Rechte und Pflichten als künftige Arbeitnehmer:innen bzw. Unternehmer:innen aufzuklären. Durch den ständigen Wandel der Arbeitswelt kommt fast wöchentlich neuer Gesprächsstoff hinzu und oft sind es die Schüler:innen selbst, die Dinge ansprechen, welche sie den Medien entnommen haben.

Gefördert von:

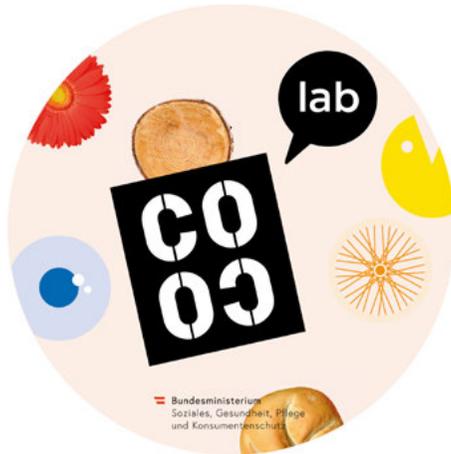


**Was sind Aktien?
Wie funktioniert die Börse?
Risiko versus Ertrag**

„Der Österreichische Kapitalmarkt“ blickt fesselnd und umfassend in die Welt der Börsen. Die Schüler:innen werden über Hintergründe zu Aktien, Anleihen und Börsenhandel informiert. Fragen zur Funktionsweise einer Aktiengesellschaft werden ebenso behandelt wie der Spannungsbogen zwischen Ertrag und Risiko. Der / die Moderator:in vermittelt dieses Wissen auf anschauliche Art und Weise und anhand von aktuellen Beispielen aus der Praxis.

Gefördert von:





Ein interaktiver Workshop für die Stärkung des Konsumbewusstseins

Ziel des COCO lab ist es, Kinder und Jugendliche über die verschiedenen Aspekte von Konsum zu informieren und ihnen durch angewandte Information einen aufgeklärten Zugang dazu zu vermitteln. An interaktiven Stationen für gemeinsame Recherchen, Experimente, Rollenspiele, Debatten und Abstimmungen sowie im Innovationslabor soll ein gesteigertes Konsument:innenbewusstsein erreicht werden.

Gefördert von:

-  **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



Mitmachlabor für bewusste und zukunftsfähige Finanzbildung

Die Kenntnis von Steuern, die Zweckmäßigkeit von Sparen, die Sinnhaftigkeit von Sozialabgaben aber auch sagenhaften Reichtum versprechende Veranlagungsformen wie Bitcoins werden im COCO fin didaktisch nachhaltig, weil spielerisch amüsant, erfahrbar gemacht.

Das COCO fin widmet sich den finanziellen Problemzonen: Gefahren von überhand nehmender Kreditverzinsung, kaum mehr bedienbare Leasingraten oder erdrückende Schulden. All das wird spielerisch simuliert, erfahrbar gemacht und gemeinsam analysiert.

Gefördert von:

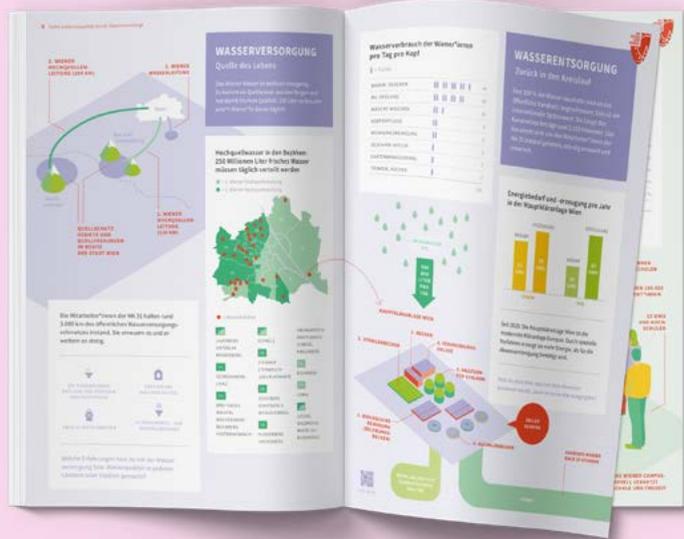
-  **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Workshops des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums

Die Mission des GWM ist es, fundierte sozioökonomische Grundbildung in Form von Vermittlungsangeboten am Standort Wien sowie bundesweit Menschen verständlich näher zu bringen. Dabei werden alle Altersgruppen und Bildungsschichten, insbesondere aber Schüler:innen und Pädagog:innen angesprochen.

Unser Motto: „Komplexe Zusammenhänge aus Wirtschaft und Gesellschaft niederschwellig vermitteln, Kompetenzen stärken und gemeinsam Zukunft gestalten.“

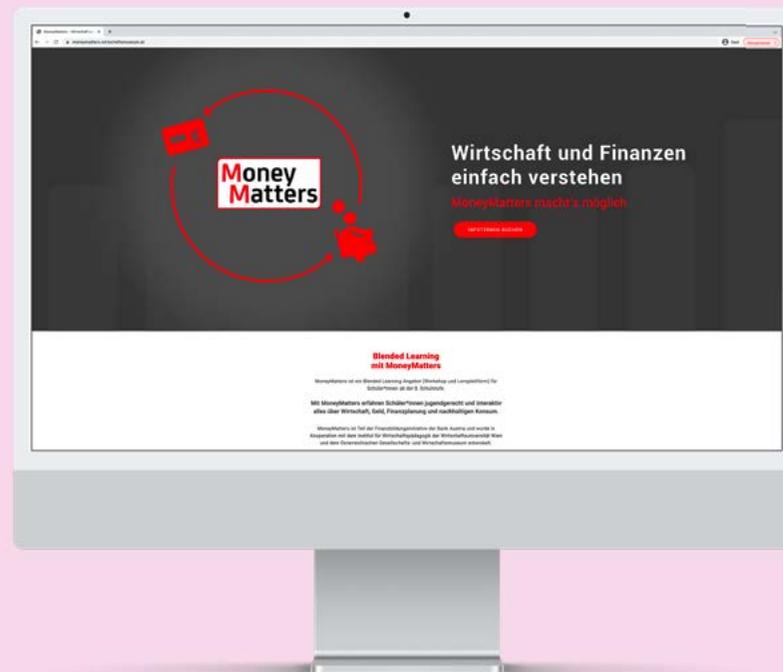




Broschüre zur Wiener Daseinsvorsorge



COCO lab Broschüre für bewussten Konsum



Digitale Lernplattform MoneyMatters

„... sehr empathisch und kompetent“

Mitmach-Labor „COCO fin“

Sehr geehrte Mitarbeiter:innen!

Danke für den Workshop, das Zeitangebot am Freitag Nachmittag ist uns sehr entgegen gekommen.

Die Moderator:innen waren sehr empathisch und kompetent und haben das Programm gut und straff mit der Gruppe absolviert. Bei der Heimfahrt haben sich viele meiner Schülerinnen und Schüler sehr positiv über den kompakten Inhalt und die abwechslungsreiche Gestaltung geäußert.

Ich behalte diesen Workshop jedenfalls für zukünftige Jahrgänge am Radar und plane ihn ein.

BG/BRG Wolkersdorf

„... eine willkommene Abwechslung“

Workshop „Welt der Arbeit“

Vielen lieben Dank für das kostenlose Angebot! Die angebotenen Workshops stellen eine willkommene Abwechslung zum Unterricht dar. Sie bieten auch die Möglichkeit ein Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten.

HLF Krems

„... irrsinnig lustig und großartig präsentiert“

Liebes Team des Wirtschaftsmuseum,

ich möchte mich gerne einmal schriftlich für die tollen Führungen bedanken, die wir mit unserer Jugendlichengruppe bisher besuchen durften, wir waren am 20.1. bei „Daseinsvorsorge“, am 10.2. bei „das Parlament kommt zu Dir“ und am 17.2. bei „Welt der Arbeit“.

Leider habe ich mir die Namen der Vortragenden nicht notiert, möchte aber betonen, dass mich zuletzt die „Welt der Arbeit“ begeisterte und der Herr (...) von der „Daseinsvorsorge“ echt vom Hocker gerissen hat, weil der irrsinnig lustig auch war und die Themen so unfassbar großartig präsentierte!!!

Alle waren gut und sehr kurzweilig, also hatten wir eine große Freude mit diesen doch schwierigen Themen!

Vielen Dank und bitte geben Sie das Feedback an die jungen Männer bitte weiter!!!

Schwärmend ☺

Backstube, Ausbildungsfit Jobfabrik

„... perfekt auf die Altersgruppe zugeschnitten“

Die Veranstaltung war TOP. Den Schüler:innen hat es sehr gut gefallen, da der Vortrag perfekt auf diese Altersgruppe zugeschnitten war. Sie haben heute sehr viel dazugelernt. Es war auch für mich als Lehrerin (...) wieder ein tolles Erlebnis das Thema Wirtschaft so „lebendig“ präsentiert zu bekommen.

Vielen Dank!

Berufsschule für Bürokaufleute



Didaktisch und methodisch
gut aufbereitet

Weitere Angebote im Stammhaus



Gewinnung, Nutzung
und Bedeutung –
Chemie vielfältig und
experimentell präsentiert



Geschichte
spannend erzählt
und sinnlich erlebt



Eindrucksvolle
Experimente
rund um Licht,
Feuer & Magnetismus



Original-Tafeln aus der Zwischenkriegszeit
Leihgaben des Instituts Wiener Kreis



Geschichte und Gegenwart
von ISOTYPE



Galerie der
Sammler:innen



OTTO NEURATH
SPRECHENDE ZEICHEN



Die Geschichte des Kaffees –
von der Pflanze in die Tasse

Kaffeemuseum
Wien

Unsere Gründungs-
idee –
Infografiken im Wandel der Zeit

Wirtschaftslehrpfad wird COCO fin



Juni 2022





Oktober 2022





sehr interaktiv und lebendig

waren allesamt sehr begeistert und positiv überrascht von der tollen Umsetzung!

COCO fin

Conscious Consumers' finance

COCO steht für **C**onscious **C**onsumers, die bewussten Konsument:innen, **fin** steht für **finance** – alltagsrelevante Finanzbildung – dabei steht das COCO fin für Forschen, Interesse zeigen, nachhaltig Wissen aneignen. Im Fokus des COCO fin stehen unsere Finanzen und wie wir mittels Einnahmen und Ausgaben unser tägliches Leben gestalten.



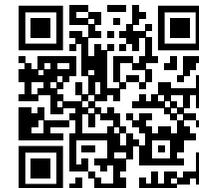
Was gibt es im COCO fin zu erleben?

„Wer wagt gewinnt“ dient als Icebreaker für die Etablierung einer gemeinsamen Arbeitsbasis. Über ein Display werden diverse Aspekte von finanziellem Konsum angesprochen.

Mithilfe der „Financial Startline“ werden den Schüler:innen unterschiedliche finanzielle Startbedingungen bewusst gemacht.

Am **Spieltisch** wird erfahrbar gemacht: wer mit anderen kooperiert gewinnt meistens, wer einsam zockt verliert fast immer.

Weitere Stationen siehe
cocofin.wirtschaftsmuseum.at







Toller Methodenmix um wichtige Inhalte zu bewusstem Konsum erlebbar zu machen.

COCO lab

Conscious Consumers' Laboratory

Das COCO lab ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der gegenseitigen Bildung im gemeinsam gestalteten Konsumexperiment. COCO steht für CONscious CONsumers, die bewussten KonsumentInnen. lab steht für Laboratorium, für Experiment, für Forschen und sich Wissen aneignen.



Was gibt es im COCO lab zu erleben?

Anhand zahlreicher Stationen werden u. a. folgende Fragenkomplexe behandelt:

- Was ist Konsum?
- Wo und wann konsumieren wir?
- Was bedeutet bewusster Konsum?
- Welche Rechte, Pflichten und Chancen ergeben sich für uns?
- Was bedeutet die Aussage, dass wir so wohl Konsumentin und Konsument als auch Konsumware sind?

Website:

cocolab.wirtschaftsmuseum.at





FITZ

DIADORA

benetton

UBER

RENAULT

SNAPCHAT

OP

Pokémon

AMNESTY INTERNATIONAL

PLURHARTT

75 J&J
DENIM



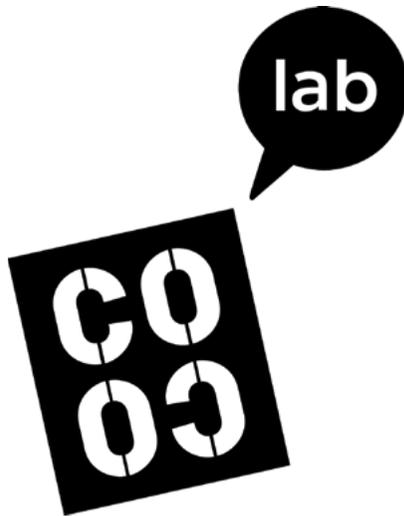
teute
chon konsumiert?



„... Die Schüler:innen waren alle-
samt **sehr begeistert** und positiv
überrascht von der tollen Um-
setzung! **Großes Lob an die Vor-
tragenden und die Aufbereitung
der Inhalte.** Spitze!!! HLA Baden

„... Es war sehr **interaktiv und lebendig**, daher auch
sehr **kurzweilig** für die Schüler:innen und trotzdem
sehr **informativ**. Vielen Dank!!“ TGM HTBLuVA

„... Sogar von den Eltern kam ein **äußerst positives Feedback!!**“ BG/BRG Tulln



„... **Kompetent, kindgerecht, interessant, kurzweilig**“

Mittelschule Zistersdorf

„... Kompetente, sympathische Vermittlung. **Professionelle Methoden** und Umgang **auf Augenhöhe**. So wünscht man sich das!“ Jobfabrik

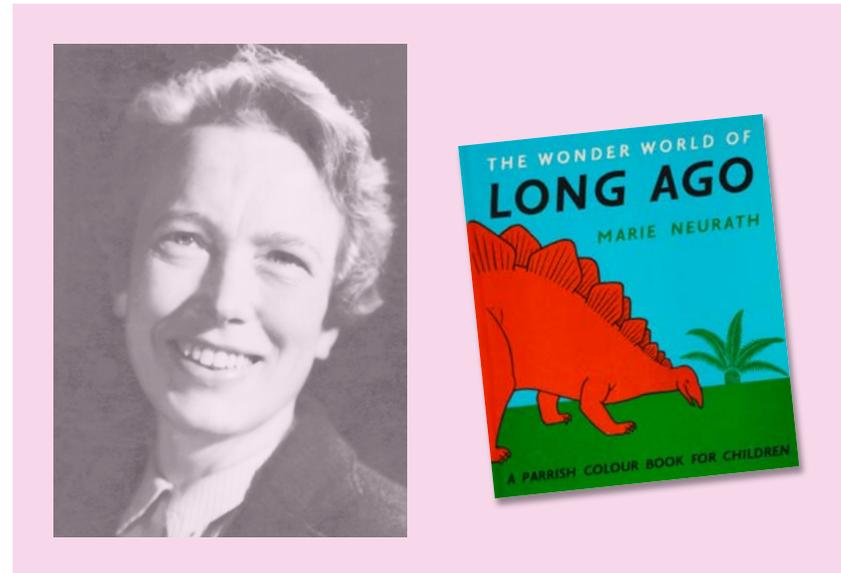


Professor Andreas Novy bei der Finissage im GWM

Karl Polanyi – Von der entfesselten Wirtschaft zur solidarischen Gesellschaft

Am 3. Mai 2022 findet die feierliche Eröffnung der Ausstellung „Karl Polanyi – Von der entfesselten Wirtschaft zur solidarischen Gesellschaft“ im Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien statt.

Die von der International Karl Polanyi Society publizierte Ausstellung zum Leben und Wirken Karl Polanyis ist damit zum ersten Mal in Wien zu sehen. Die Vorträge zu seiner Zeit in Wien und dem Konzept der Ausstellung dienen als hervorragender Einstieg in seine Biografie. Besucher:innen bekommen Einblick in Polanyis Werk durch informative Vorträge von Expert:innen wie **Brigitte Aulenbacher** und **Claus Thomasberger**.



Marie Neurath und eines ihrer Kinderbücher

Tagung: Marie Neurath and Isotype Picturebooks: Transforming knowledge for children

Marie Neurath (1898–1986) war eine graphische Designerin, die innovative Sachbilderbücher für Kinder schuf. Zusammen mit ihrem Mann Otto Neurath entwickelte sie eine Methode der visuellen Darstellung, die als Isotype bekannt wurde.

Am 19. und 20. Oktober 2022 widmet sich zum ersten Mal eine internationale Konferenz dem Vermächtnis von Marie Neurath und ihrem herausragenden Beitrag zum Sachbilderbuch für Kinder. Marie Neuraths Überzeugung, dass es wichtig sei, Kindern zuverlässige Informationen über Natur, Gesellschaft und Technik zu geben, ist mehr denn je bedeutend in einer Welt, in der Desinformation und Verwirrung zunehmend ihr hässliches Haupt erheben.

Impuls und Diskurs im Fünften

Namhafte Expert:innen diskutieren mit dem Publikum!

Die Geschichte des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums nach der Ära Otto Neurath, 28.04.2022

Gerhard Halusa, langjähriger Mitarbeiter und Archivar des Hauses, erzählt die Geschichte des „Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums in Wien“ nach der Vertreibung des Gründers Otto Neurath und seinem Team im Jahr 1934. Dargestellt wird die Arbeit des Hauses unter Ständestaat und Nationalsozialismus sowie der Neuanfang nach 1945 und die Entwicklung bis Heute.

Die Geschichte der Brauerei Schwechat, 10.06. 2022

Andreas Urban, Braumeister der Brauerei Schwechat, gibt einen Überblick zur Geschichte der Brauerei. Der Bogen spannt sich von den Anfängen unter der Familie Dreher bis zur modernen Großbrauerei. Meilensteine: die Kreation des „Wiener Lagers“, die Familie Mautner-Markhof, die Übernahmen erst durch die Brau AG, später durch Heineken.

FAIRTRADE Österreich, 14.06. 2022

Fairer Handel ist heute eine wichtige Säule der Nachhaltigkeit. Österreichweit gibt es mittlerweile mehr als 2.200 verschiedene Produkte mit dem bekannten Siegel zu kaufen. **Hartwig Kirner**, FAIRTRADE-Österreich-Geschäftsführer, erklärt die Grundlagen des fairen Handels und wie die Strategie für das eben angebrochene neue Jahrzehnt angelegt ist.

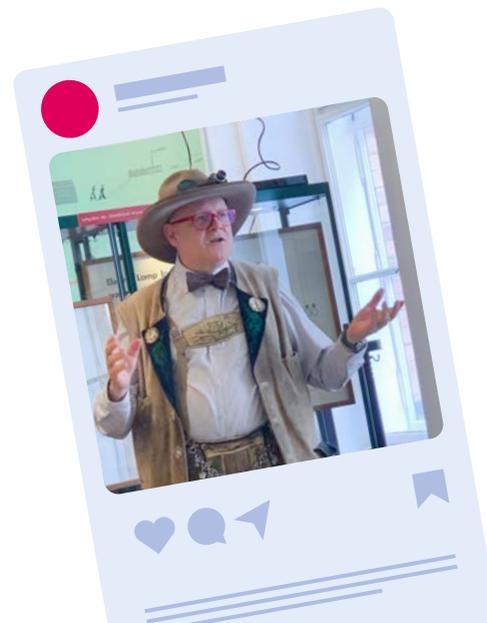
Buch- und Filmpräsentation „Oberösterreich – Land der Berge“, 12.10. 2022

Lutz Maurer, preisgekrönter Erfinder und Regisseur der legendären ORF TV-Serie „Land der Berge“, präsentiert das Buch „Das Tote Gebirge“ (Trauner Verlag).

Im Gespräch mit Bergliebhaber **Dr. Dieter Litschauer** ergeben sich spannende Einblicke in das oberösterreichisch-steirische Grenzgebirge. Die Vorführung einer seiner schönsten „Land der Berge“-Sendungen bereichert den Abend.

Das Anthropozän, für Kinder erzählt, 21.10. 2022

Werkstattgespräch zum Kinderbuch „Werde wieder wunderbar: 9 Wünsche fürs Anthropozän“. Mit Autorin **Melanie Laibl** und Kulturpädagogin **Carmen Sippl**. Einführung und Moderation von **Dariya Manova**.



„Bierpapst“ Konrad Seidl im GWM

**Österreichs Wirtschaft
im Überblick
und Wirtschafts-ABC**
2022 | 2023

Österreichs Wirtschaft im Überblick

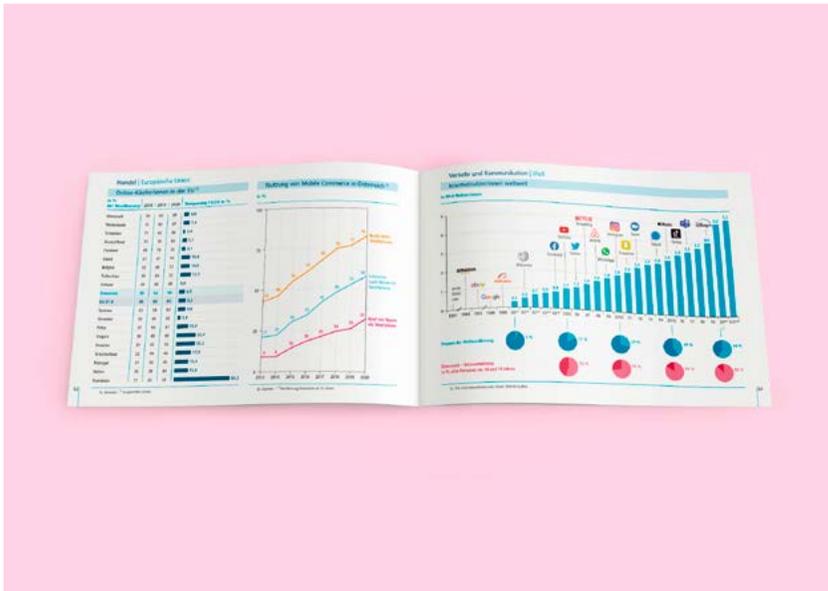
Broschüre: Österreichs Wirtschaft und ihre internationale Position

Die Broschüre „Österreichs Wirtschaft im Überblick“ erscheint jährlich im September. In anschaulicher Form wird die österreichische Wirtschaft und ihre internationale Position in allen wichtigen Bereichen dargestellt. Dazu wird das letztverfügbare, statistisch gesicherte, Zahlenmaterial verwendet. Auf Kommentare wird bewusst verzichtet. Leser:innen sollen sich ihre Meinung auf Grund der Fakten selber bilden. In zwanzig Kapitel gegliedert, werden stets neue und aktuelle Schwerpunkte gesetzt.



Aktuelle Themen u. a. :

- Preisentwicklungen
- Energieproblematik
- Auswirkungen der Corona-Pandemie



Wirtschafts-ABC

USB-Karte: die ideale Vortragshilfe für den Unterricht

Das „Wirtschafts-ABC“ ist eine auf USB-Stick gespeicherte Datenbank mit mehr als 2.000 Schaubildern, Grafiken und Statistiken. Darauf finden sich fundierte Informationen zu allgemeinen volkswirtschaftlichen Themen bis hin zu aktuellen Schwerpunkten. Beispielsweise werden die Themen Covid-19-Krise, Brexit, Umwelt und Migration im Kapitel „Europäische Integration“ dargestellt. Die USB-Karte erscheint jährlich im September in aktualisierter und erweiterter Form und stellt eine umfassende Informationsquelle und exzellente Vortragshilfe dar.



Der Inhalt unterteilt sich in drei Serien:

- Serie A – wirtschaftliches Basiswissen
- Serie B – nationale und internationale Daten und Fakten
- Serie C – Sonderthemen



„... verwenden die Broschüre sehr gern und oft im Unterricht“

Mit Freude öffne ich jährlich das Paket und stelle den neuen Klassensatz bei uns im Lehrerarbeitszimmer ins Regal. Viele meine KollegInnen und ich verwenden die Broschüre sehr gern und oft im Unterricht. Die Themenschwerpunkte sind immer sehr gut dargestellt. Die aktuellen Grafiken sind eine gute Unterstützung zu den „fast zeitlosen“ Schulbüchern. Durch die Verwendung der Broschüren kommt ein zusätzliches Medium in den Unterricht, was jede Stunde bereichert. Das Lesen und Interpretieren von unterschiedlichen Grafiken kann gut geübt werden. (...) Im Kollegium verwenden wir die aktuellen Grafiken die letzten Jahre gerne bei mündlichen Reifeprüfungsbeispielen.

Wir schätzen die Broschüre sehr und freuen uns wenn diese auch in Zukunft zur Verfügung gestellt werden kann.

HBLW & SOB Saalfelden

„... für unsere Schülerinnen und Schüler (...) sehr von Nutzen“

.Die Broschüre verteilen wir an Lehrpersonen, die Informationen daraus in ihrem Unterricht einsetzen. Weiters erhalten alle Maturantinnen und Maturanten, die im Fach Volkswirtschaft zur Matura antreten diese Broschüre, um sich bestmöglich auf die Reife- und Diplomprüfung vorzubereiten. Für unsere Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrpersonen ist Ihre Broschüre daher sehr von Nutzen!

Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule
Neusiedl am See

„... tolle Sammlung an aktuellen Diagrammen & Tabellen“

Gestern hat uns wieder einmal das von Ihnen publizierte Heft „Österreichs Wirtschaft im Überblick“ erreicht. Im Namen der Fachgruppe GWK am Islamischen Realgymnasium Wien danke ich Ihnen sowie Ihren Sponsoren sehr herzlich für die Bereitstellung dieser tollen Sammlung an aktuellen Diagrammen & Tabellen! Sie unterstützen uns damit sehr, den Unterricht auf aktuellen Zahlen aufzubauen und mit den Schülerinnen und Schülern das Arbeiten mit Grafiken und Tabellen üben zu können. Für die Downloadmöglichkeit noch ein gesonderter Dank!

Mit freundlichen Grüßen,
Islamisches Realgymnasium Wien

„... Wirtschaftsdaten übersichtlich und transparent angeführt“

Ich darf Ihnen an dieser Stelle mitteilen, dass Ihre Broschüre eine sehr wertvolle Ergänzung zu unseren AWL- und PB Unterlagen darstellt, da nicht nur die aktuellen österreichischen Wirtschaftsdaten übersichtlich und transparent angeführt werden, sondern auch auf wesentliche Bereiche und Wirtschaftsdaten der EU und der globalen Wirtschaftsentwicklung insgesamt eingegangen wird.

Landesberufsschule Dornbirn 1

Sonstige Projekte

2022

Kulinarisches Erbe ATCZ 288

Böhmen-Mähren-Wien | Zur Kulturgeschichte der Ernährung im langen 19. Jahrhundert

Die Ernährungskulturgeschichte des 19. Jahrhunderts grenzüberschreitend darzustellen ist das Ziel des im Jahr 2022 durchgeführten INTERREG-Projekts, das die Regionen Südböhmen, Südmähren und Wien umfasst. Partnerinstitutionen sind die Museen in Neuhaus und Znaim (CZ), das Österreichische Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum (AT) sowie die Abteilung Gastrosophie am Fachbereich Geschichte der Universität Salzburg (AT).

Die Kooperationspartner:innen haben die kulinarischen Wurzeln des gemeinsamen Lebens- und Kulturraums und deren Entwicklung erforscht und dokumentiert.



Im Rahmen des Projekts werden ein historischer Rezeptalmanach verfasst, eine Datenbank mit ausgewählten Rezepten befüllt und wichtige handschriftliche und gedruckte Kochbücher digitalisiert. Drei tschechisch-österreichische Gemeinschaftsausstellungen in Wien, Znaim und Neuhaus werden vorbereitet und historische Dokumente zur Entwicklung der Wiener und tschechisch-mährischen Küche in der Zeit von 1750 bis zum Ersten Weltkrieg analysiert.

Webseite:
wirtschaftsmuseum.at/interreg



Ausstellungseröffnung
und Präsentation des
Almanach am 13.12.2022
im GWM

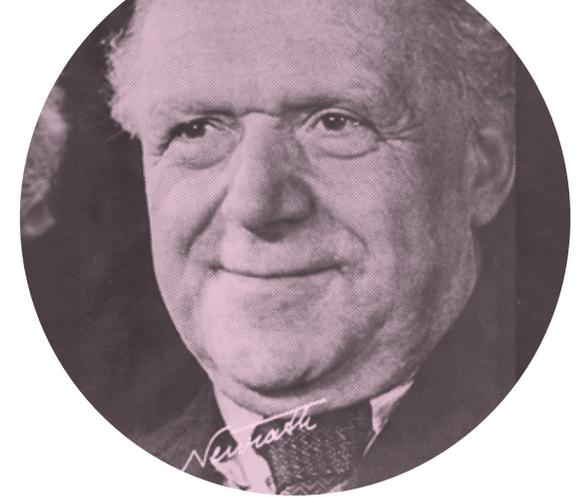
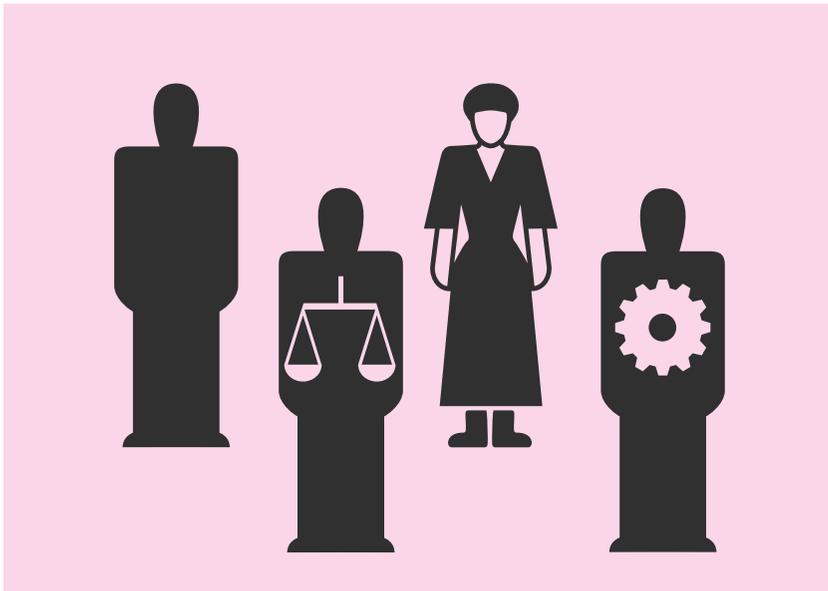


Isotype reloaded

Next Steps

Otto Neuraths Methode der Transformation von statistischen Daten zu verständlichen Informationsgrafiken wird im Museum vertiefend behandelt und wieder im Museumsalltag integriert.

Die Vermittlungsmethode Neuraths ist mit Blick auf die heutige Bildungslandschaft, Chancengleichheit und den kulturellen Teilhabemöglichkeiten von sozioökonomisch benachteiligten Bürger:innen besonders aktuell. Wissen um wirtschaftliche, gesellschaftliche und soziale Zusammenhänge stellt eine wichtige Voraussetzung für mündige Bürger:innen und eine funktionierende Demokratie, die auf wissensbasierten Entscheidungen beruht, dar.



Otto Neurath

Das interdisziplinäre Projektteam erstellt einen Workshop zum Thema Bildungschancen für Schüler:innen und transformiert statistische Daten, die von den Grafikdesigner:innen der Kunstuniversität Linz visualisiert werden.

Kooperationspartner:innen:

- Tina Frank (Kunstuniversität Linz, Institut für visuelle Kommunikation)
- Gernot Waldner (Universität Wien, Institut für Germanistik)
- Die Graphische Wien

Webseite:

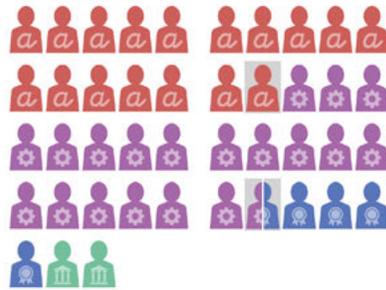
wirtschaftsmuseum.at/isotype_reloaded

DIE BILDUNGSSTRUKTUR DER WIENER BEVÖLKERUNG HAT SICH DEUTLICH VERÄNDERT

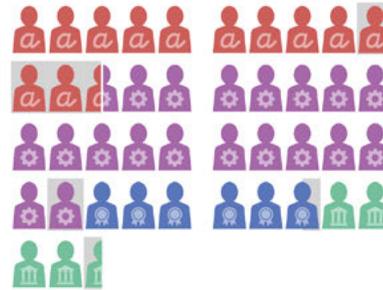
Höchster abgeschlossener Bildungsstand der 25- bis 64-Jährigen in Wien 1971, 1991 und 2019 nach Staatsangehörigkeit

Pflichtschule
 Lehre, BMS
 AHS, BHS, Kolleg
 Uni, FH, Hochschule

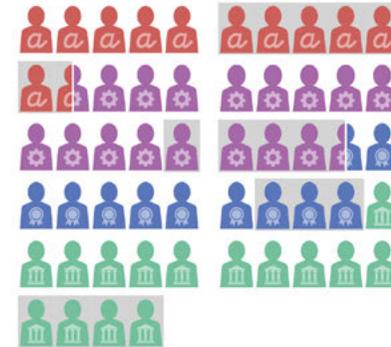
1971



1991



2019



Jedes Symbol: 20.000 EinwohnerInnen
 Grau hinterlegte Symbole: WienerInnen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft

Quelle: Statistik Austria – Volkszählung 1971, 1991; Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019
 Grafik: Kunstuniversität Linz / Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum

Daten & Fakten

Daten & Fakten

2022

Klassische Angebote im Stammhaus	Teilnehmer:innen	<i>davon Schüler:innen</i>	Vorträge/ Führungen
100 Jahre Leben & Wohnen in Wien	1.378	1.274	73
Wirtschaftslehrpfad	651	581	35
Dr. Carl Auer von Welsbach	582	526	28
Die Schönheit der Elemente	502	454	26
Galerie der Sammler:innen	115	108	7
LÖWE	38	36	3
Otto Neurath – sprechende Zeichen	*	*	*
Computerraum	**	**	**
Impuls & Diskurs im Fünften	600	*	18
Einzelbesucher:innen im GWM	209	*	*
Kaffeemuseum	455	426	29
	4.530	3.405	219

*Nicht extra erfasst.

**Ergibt sich aus den addierten Zahlen von LÖWE und Wirtschaftslehrpfad.

Workshops

**in Schulen, im Stammhaus
und online**

	Teilnehmer:innen	<i>davon Schüler:innen</i>	Stunden
Demokratie in Bewegung	4.849	4.375	474
Mensch Sein	1.170	1.060	110
COCO lab	9.958	9.158	1.012
COCO fin (ab November 2022)	815	748	90
Sicher versorgt – ein Leben lang	2.379	2.165	214
Welt der Arbeit	3.422	3.095	327
Euro-Fit-Tour	4.135	3.822	313
Der Österreichische Kapitalmarkt	1.444	1.292	152
Land- und Forstwirtschaft	3.733	3.394	339
Daseinsvorsorge	2.165	1.973	192
MoneyMatters	5.253	4.761	492
	39.323	35.843	3.715

2022 gesamt

43.853

Teilnehmer:innen

39.248

Schüler:innen

2.077

Workshops
Vorträge
Führungen



Unterstützer

Impuls & Diskurs im Fünften

Sponsoren

Österr. Wirtschaft im Überblick



 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



 Bundesministerium
Arbeit und Wirtschaft



 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Auftrag- und Fördergeber

Museumsbetrieb und Schulinfoprojekte

Kernmission

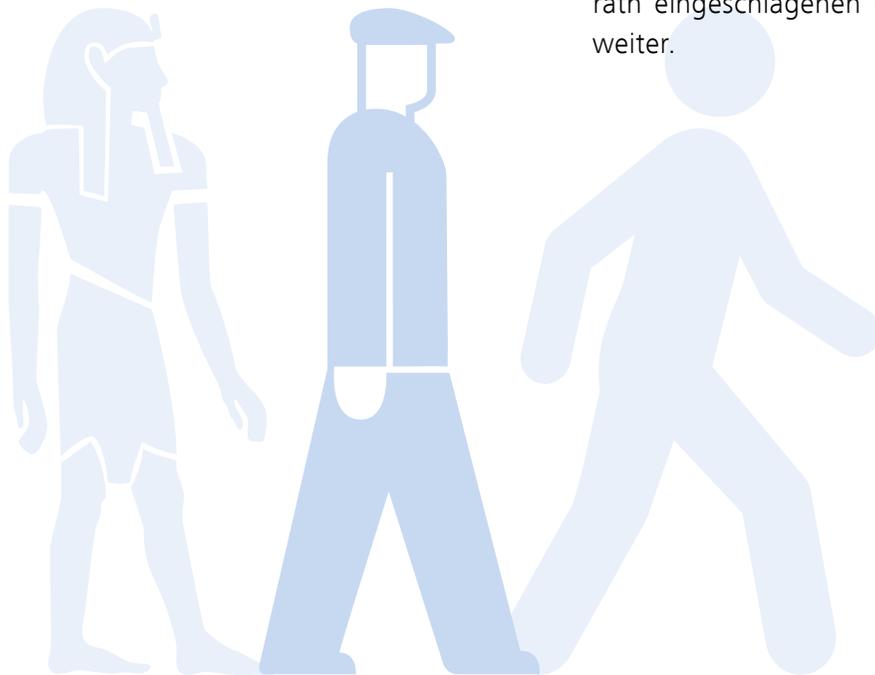
Träger des „Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums“ (GWM) ist der **gemeinnützige, nicht auf Gewinn ausgerichtete gleichlautende Verein, der statutengemäß der Volksbildung dient.** Das GWM wird 1925 vom österreichischen Ökonomen, Philosophen, Wissenschaftstheoretiker, Sozialreformer und Volksbildner Otto Neurath gegründet mit der Mission, eine breite Bevölkerung über gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge aufzuklären.

Ziele

Ziel des GWM ist es, **historische und gegenwärtige Entwicklungen in Gesellschaft und Wirtschaft und Visionen für die Zukunft** in Form von Vermittlungsangeboten wie Ausstellungen, Workshops und Lectures im Stammhaus in Wien und in Schulen in ganz Österreich Menschen aller Altersgruppen und Bildungsschichten **anschaulich näher zu bringen, zu diskutieren und weiterzudenken.** Das GWM ist ein Ort der Begegnung, des Dialogs und der Debatte und geht den von Otto Neurath eingeschlagenen Weg der Aufklärung weiter.

Vernetzung national und international

Das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum vernetzt sich national und international mit anderen Bildungsinstitutionen (Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen, Museen etc.). **Kontinuierlich fließen Forschungsergebnisse und -erkenntnisse in die Museumsarbeit ein.**





Museumsgütesiegel

Verliehen vom Österreichischen Museumsbund



Otto Neurath gründete 1925 das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien, wo er gemeinsam mit einem Team von Mitarbeiter:innen die »Wiener Methode der Bildstatistik« entwickelte. Mit aus »sprechenden Zeichen« (Piktogrammen) bestehenden Mengenbildern sollten einer breiten Öffentlichkeit soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge anschaulich präsentiert werden. Dabei fanden auch die Leistungen der Stadt Wien – in Gesundheit, Erziehung oder Wohnbau – ihren Niederschlag.

Wir sind heute ein Ort der Begegnung, des Dialogs und der Debatte. Der von Otto Neurath eingeschlagene Weg der Aufklärung wird vom Museum weitergeführt. Wichtige Themen der Gegenwart, wie etwa Digitalisierung und die damit einhergehenden gesellschaftlichen Veränderungen, aber auch Klimawandel, Zusammenhänge von Ökonomie und Ökologie, überbordender Konsum, Mobilität und Urbanisierung finden bei uns Platz.

Feedback von Schüler:innen aus dem Gästebuch

Es war 500000
gut Vielen Dank!

Es war super

Jaww
oo
↓
Vielen Dank

Vielen Dank
für die
tollen Eindrücke
und die vielen
Informationen!

Cool
Sehr
Cool

Hat sehr Spaß gemacht !

Nice hier

Jede Spende hilft!

Das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel Menschen aller Altersgruppen und Bildungsschichten fundierte sozioökonomische Grundbildung in Form von verschiedenen Vermittlungsangeboten anschaulich näher zu bringen.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, unsere Bildungsarbeit auch in Zeiten allgemeiner Budgetknappheit in gewohnter Qualität fortführen zu können.

Das GWM ist spendenbegünstigt nach § 4a EStG 1988. Finanzielle Zuwendungen und Schenkungen in Höhe ihres Gegenwertes können daher betraglich begrenzt als Betriebsausgaben (für Firmen) oder als Sonderausgaben (für Private) steuerlich geltend gemacht werden.

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbestätigung aus.

IBAN AT301200000640006409

BIC BKAUATWW

Zahlungsreferenz „Spende für Volksbildung“



**JETZT
SPENDEN**

wirtschaftsmuseum.at/
ueber_uns





Prof. Josef „Bobby“ Docekal

Nachruf

Am 9.1.2023 verstarb der langjährige Direktor des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums Prof. Josef „Bobby“ Docekal im 91. Lebensjahr.

Eine der vielen Leistungen von Josef Docekal lag vor allem darin, das Museum für die Allgemeinheit geöffnet zu haben. Den Mitarbeiter:innen, die noch mit ihm zusammen gearbeitet haben, wird er als heiterer Mensch mit Visionen und Durchsetzungsvermögen im Gedächtnis bleiben, der für das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum gelebt hat. Er hat dieses Haus über 40 Jahre lang geprägt, wie kein anderer. Das Museum wird ihn nicht vergessen.

*Andreas Lehner, Mag. Harald Lindenhofer
und das Team des GWM*

Professor Josef „Bobby“ Docekal, geboren am 26. April 1932 in Jennersdorf, startet seine Ausbildung als Chemielaborant in den Ebenseer Solvay-Werken. Außer der Berufsschule besucht er eine Drogistenschule in Wels und die Sozialakademie der Wiener Arbeiterkammer. Danach freiwillige Weiterbildung unter anderem bei den Österreichischen Kinderfreunden, den Roten Falken oder in der Gewerkschaftsbewegung. Von 1952 bis 1955 arbeitet er als Vertragsbediensteter bei der Gemeinde Lenzing und wird Obmann der Kinderfreunde-Ortsgruppe. Ab 1956 ist er Landessekretär der oberösterreichischen Kinderfreunde und ab 1962 Generalsekretär der Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer in Wien und ab 1967 Generalsekretär der Federation Internationale d'Communautes d'Enfants. Im Juli 1972 wird er zum Direktor des GWM bestellt.

In den ersten Jahren konzentriert sich die Museumsarbeit auf die Organisation von Freilichtausstellungen, die teilweise österreichweit präsentiert werden. U. a.:

„**Österreich und der 30jährige Friede**“ (1975) in der Fußgängerzone der Kärntnerstraße. In einem System von miteinander verbundenen Würfeln werden Bilder und Texte zur Geschichte Österreichs von 1945 bis 1975 gezeigt.

„**Wien 1945**“ (1975) im Wiener Rathaus

„**Zwischenkriegszeit**“ (1976/77) im Schloß Pottenbrunn

„**Von der Monarchie zum Anschluß**“ (1978) in zahlreichen Städten Österreichs

Zum Interview von Josef Docekal
mit Marie Neurath, 1977



„**Österreich unter Kaiser Franz Joseph I.**“ (1978/79) in Pottenbrunn
„**Arbeiterbildung in der Zwischenkriegszeit**“ (1982) in der Wiener Arbeiterkammer. Zu diesem Thema interviewte er 1977 Marie Neurath, die Witwe des Museumsgründers Otto Neurath.

„**Zug der Zeit**“ (1985), eine Ausstellung in einem Zug, der in 52 Bahnhöfen in ganz Österreich Station machte und 102.000 Besucher:innen zählte.

Die Broschüre „**Österreichs Wirtschaft im Überblick**“ wird ab 1972 jährlich herausgegeben, ursprünglich mit einer Auflage von 5.000 Stück, die zeitweise bis auf 32.000 Exemplare steigt. In der Folge wird auch eine englische Version „Survey of the Austrian Economy“ (zwischen 1980 und 2014) aufgelegt.

Ab 1978 übernimmt das Museum die Ausgestaltung der Ausstellungen des „**Dr. Karl Renner-Museums in Gloggnitz**“ und des „**Gedenkraums 1945**“ in Hochwolkersdorf.

Ab 1981 organisierte das Museum die Aktion „**Das Museum kommt zu den Besuchern**“. An rund 60 Standorten in Wien werden Ausstellungssysteme mit unterschiedlichsten Themen, wie etwa „Musikland Österreich“ oder „Charlotte Bühler“ aufgestellt, die von Zeit zu Zeit den Ort wechseln und durch ein anderes Thema ersetzt werden.

Unterstützt von Mag. Heinz Brunner, ab 1985 Vorstandsvorsitzender Stv., widmet er sich dem **Umbau des Stammhauses im 5. Bezirk**:

- 1986: Eröffnung des ersten „**Wirtschaftslehrpfades**“ Europas
- 1987: Sozialhistorische Ausstellung „**Von der Großmutter zum Enkel**“, Einrichtung eines Computerraumes für den Wirtschaftslehrpfad, Veranstaltung von künstlerischen Matinéen „**Sonntags im Museum**“
- 1990: Eröffnung der „**Galerie der Sammler:innen**“ im Besuchercafé des Museums
- 1991: Einrichtung einer „**Besucherbibliothek**“ mit Ortschroniksammlung
- 1995: Einrichtung einer „**Megabyte-Ecke**“ für PC-Spiele und einer „**Zeitschau**“ mit Videokassetten
- 2000: Josef Docekal übergibt das Museum an seinen Nachfolger, Mag. Hans Hartweger.

Prof. Docekal arbeitet bis 2018 als Vorsitzender des Arbeitsausschusses weiter für das Haus. Projekte, die er in dieser Zeit wesentlich vorangetrieben oder angestoßen hat: Relaunch der Broschüre „Österreichs Wirtschaft im Überblick“, Einführungen des Lehrbegriffs „Das Wirtschafts-ABC“, Management des Bauprojekts „Vogelsanggasse 34a“ (Museumserweiterung), „COCO lab“ (damaliger Arbeitstitel „Konsument:innen-Lehrpfad“) u. v. m.

„Für meinen Mann war das Allgemeinwohl der Gesellschaft und aller Menschen und die Entwicklung des Museums das Wesentliche in seinem Leben.“ Anna-Kerstin Ossmer-Docekal

Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum

UID: ATU16371600

ZVR: 622163785

IBAN: AT30 1200 0006 4000 6409

BIC: BKAUATWW

**Das Team des
Gesellschafts- und
Wirtschaftsmuseum**



Österreichisches Gesellschafts-
und Wirtschaftsmuseum

Vogelsanggasse 36, 1050 Wien
wirtschaftsmuseum@oegwm.ac.at
+43 1 545 25 51 - 0

facebook.com/Wirtschaftsmuseum
instagram.com/wirtschaftsmuseum